

Pressemitteilung

16. Juni 2015



www.aktionswoche-alkohol.de

der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen
(DHS) e.V.

Alkohol und Jugendschutz im Verein – Förderverein der DHS vergibt Präventionspreis

Der SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 e.V. erhält den diesjährigen Präventionspreis des DHS-Fördervereins für konsequenten Jugendschutz im Umgang mit Alkohol im Verein. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert und honoriert die herausragende Arbeit des Vereins.

Alkoholmissbrauch von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stellt eines der größten Gesundheitsprobleme in Deutschland dar. Die zu lösenden Aufgaben liegen nicht nur im medizinisch-gesundheitlichen, sondern auch in sozialen Bereichen. Vorbeugende Maßnahmen bieten die Möglichkeit, vor dem Konsum von Alkohol zu intervenieren. Aufklärung, Verhalten ansprechen und Vorbild sein, all das sind Dinge, die im Elternhaus, im Schul-, Ausbildungs- und Freizeitbereich täglich als präventive Schritte angewendet werden können.

Sehr viele Kinder und Jugendliche verbringen einen großen Teil ihrer Freizeit in unterschiedlichen Vereinen, ob Sport-, Musik- oder Karnevalsverein. Hier sehen die jungen Menschen, wie Erwachsene mit Alkohol umgehen. Hier werden sie geprägt, Verhaltensweisen werden gelernt.

Genau diesem Umstand hat der Preisträger Rechnung getragen. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist seit der Gründung des SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 e.V. in der Satzung fest verankert. Der Konsum von Tabak und Alkohol ist explizit bei allen Vereinsveranstaltungen, an denen Kinder und Jugendliche beteiligt sind, untersagt. Ob Training, Wettbewerbe, Vereinsfeierlichkeiten – keine Ausnahmen sind zugelassen. Der gut 2.500 Mitglieder starke Sportverein hat mit den Mannschaften ihrer elf Abteilungen häufig Auswärtswettkämpfe. Die dabei gemachten Erfahrungen im Hinblick auf die Ausgabe von Alkohol und den Verkauf von Tabakwaren hat die Verantwortlichen bestärkt, an ihrem Vorhaben nicht nur festzuhalten, sondern noch intensiver in die Aufklärungsarbeit zu gehen. Gastmannschaften werden bei Heimwettkämpfen persönlich begrüßt. Dabei werden sie auf

Pressemitteilung

16. Juni 2015

die Vereinsbestimmungen zum strikten Alkohol- und Rauchverbot hingewiesen. Auch Eltern und andere Besucher an allen Sportstätten werden zu Trainingszeiten und während Festen freundlich und nachdrücklich an die bestehenden Regelungen erinnert.

Die positive Resonanz in Gesprächen ist groß und spornt an – und auch das fast fehlende aggressive Verhalten auf den Sportstätten gibt den Akteuren Recht. Die allseits vorhandene Nüchternheit trägt zur positiven Stimmung und dem reibungslosen Ablauf in großem Ausmaß bei. Und nach den Sommerferien wird das Konzept aktiv bei anderen Vereinen in der Umgebung beworben. Einer im Fernsehen und anderen Medien häufig zur Schau gestellte „natürliche“ Verbindung zwischen Alkohol und Sport wird eine klare Absage erteilt.

„Wir freuen uns sehr, einen solch konsequenten und positiv kompromisslosen Umgang mit Alkohol im Verein honorieren zu können!“, so der 1. Vorsitzende des Fördervereins der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen, Wolfgang Rometsch.

Zeichen: 2.979 (mit Leerzeichen)

Kontaktdaten:

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)

Kirsten Laasner

Tel.: 07021 737 8185

Mobil: 0157 737 51 357

E-Mail: info@laasner.de